



Titel	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg
Gegenstand	Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung
Schulstufe	8.

Bezug zum Fachlehrplan	<p>Bildungs- und Lehraufgabe: Der Unterricht in Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung... leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Orientierung der Schülerinnen und Schüler in Zeit und Raum, zur kritischen Identitätsfindung in einer pluralistisch verfassten Gesellschaft sowie zur Entwicklung selbständigen Denkens und Handelns... Kontroverse Interessen im Umgang mit Geschichte und Politik sind von den Schülerinnen und Schülern als solche zu erkennen, zudem sollen sie – im Sinne einer demokratisch verfassten Gesellschaft – dazu befähigt werden, die eigenen Meinungen zu artikulieren sowie jene der anderen zu akzeptieren, sie aber auch zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. (BMBF, 2016, S. 2)</p> <p>Beitrag zu den Aufgabenbereichen der Schule: Das Verstehen historischer und politischer Entwicklungen, Situationen und Handlungsweisen soll zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation sowie zur Sicherung und Weiterentwicklung einer demokratischen und geschlechtergerechten Gesellschaft, damit in Verbindung zur Kenntnis, Verteidigung und Weiterentwicklung der den Grund- und Menschenrechten zugrunde liegenden Werte führen. (BMBF, 2016, S. 3)</p> <p>Lehrstoff 4. Klasse:</p> <p>Modul 1 (Historische Bildung): Faschismus – Nationalsozialismus – politische Diktaturen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen, Voraussetzungen und Auswirkungen des Nationalsozialismus in Österreich analysieren; – Geschichtskulturelle Produkte (zB Spielfilme) kritisch hinterfragen. <p>Modul 2 (Historische Bildung): Ausgewählte Aspekte von Globalisierung im 20. und 21. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geopolitische Aspekte des Zweiten Weltkrieges ermitteln.
-----------------------------------	--



	<p>Modul 3 (Historische Bildung): Demokratie in Österreich in historischer Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erste Republik als Konfliktdemokratie. <p>Modul 5 (Historische Bildung): Holocaust/Shoah, Genozid und Menschenrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen des Antisemitismus sowie des Rassismus definieren und unterscheiden; – Die Vernichtungspolitik im Nationalsozialismus (Opfergruppen; industrieller Massenmord; Euthanasie) analysieren und deren historisch-politische Bedeutung für Österreich bis in die Gegenwart beurteilen; – Erfahrungen von Opfern, Täterinnen und Tätern und Mitläufern analysieren und vergleichen. <p>Modul 6 (Historisch-politische Bildung): Geschichtskulturen – Erinnerungskulturen - Erinnerungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Denkmäler, Gedenkstätten und Zeitzeugenberichte (Videoarchive) analysieren und kontextualisieren; – Öffentliche Erinnerungskulturen zum Holocaust und zum Zweiten Weltkrieg analysieren sowie historische und politische Darstellungen zum Opfermythos dekonstruieren. (BMBF, 2016, S. 10-12)
<p>Bezug zu BiSt bzw. Kompetenz-konkretisierung</p>	<p>Kompetenzkonkretisierung im Kontext mit den oben genannten Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schriftliche und bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren; – Erkenntnisse aus Quellenarbeit oder Arbeit mit Darstellungen für individuelle Orientierung nutzen; – Diskussionen zur Nutzung von historischen Erkenntnissen für Gegenwart und Zukunft führen; – Bewertungen in historischen Quellen erkennen; – Einfluss von Fragestellungen auf Darstellungen erkennen; – Lokale und regionale Bezüge ableiten; (BMBF, 2016, S. 10-12) <p>Historischen Kompetenzen Historische Fragekompetenz, Historische Methodenkompetenz, Historische Sachkompetenz, Historische Orientierungskompetenz</p> <p>Politischen Kompetenzen Politikbezogene Methodenkompetenz, Politische Sachkompetenz (BMBF, 2016, S. 4-5)</p>



Autor/in	Dipl. Päd. Maria Neidhart
Email	maria_neidhart@a1.net
Weitere Autor/inn/en	Michaela Mayer (Aufgabe)

LERNZIELE

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen...

- dass Beschäftigung mit der Vergangenheit den persönlichen Horizont erweitert, einen über den eigenen Tellerrand hinausblicken lässt und vor Fehlern schützen kann,
- wie und warum es gelang und auch heute gelingt, Massen zu manipulieren und dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen anders agieren und reagieren als gewöhnlich,
- dass Offenheit gegenüber unterschiedlichen Lebenssituationen von Vorurteilen (vom Vorurteilen) abhalten kann.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben (*Begriffe kennen, wesentliche Eckdaten und Ereignisse nennen und erläutern können*):

- Entwicklung und Krise der Demokratie in Österreich (Wahlen, Verfassung, Parteien, Wehrverbände, wirtschaftliche Probleme und ihre Folgen)
- Nationalsozialismus als Beispiel eines totalitären Systems: Ideologie, Propaganda, Jugend im NS, Rolle der Frau, Verfolgung, Massenmord, Widerstand
- Adolf Hitler und seine „Helfer“
- Österreich zur Zeit des NS, während des Zweiten Weltkrieges
- Zweiter Weltkrieg (Entstehen, Verlauf & Ende)
- Politischer Extremismus HEUTE (Neonaziszene, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit...)



TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Spielfilme mit historischen Inhalten kritisch analysieren
- Zeitzeugenberichte lesen und wiedergeben
- Zeitungsartikel suchen, die (Rechts-)Extremismus HEUTE widerspiegeln und ihre Wahl begründen
- ein Themenportfolio zum Thema erstellen
- eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Zeit des Nationalsozialismus geben.

KERNFRAGEN (optional)

- Wozu Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung?
- Wozu Wissen über die Vergangenheit?
- Wozu reden über die grausamen Geschehnisse der Zeit?



AUFGABE

Immer wieder ist in den Medien von wiederaufkeimendem Nationalsozialismus bzw. Rechtsextremismus die Rede! Eine Schule möchte einen Elternabend zu diesem Thema veranstalten und lädt dich als Expertin/Experten zum diesem Thema als Referentin/Referenten ein.

Dein Vortrag soll ein klares Bild der Zeit des Nationalsozialismus zeichnen. Dies wird durch Berichte von Zeitzeugen lebendiger. Was die Eltern auch interessiert ist, woran man in der Gegenwart nationalsozialistische Tendenzen erkennen kann.

Bedenke: Zahlen und Fakten kann man durch optische Darstellungen für Zuhörer verständlicher machen! (Zeitstreifen, Diagramme,...)

Du bereitest deinen Vortrag schriftlich vor!

SKALA

<p>Zielbild übertroffen</p>	<p>Der Aufbau des Vortrags zeigt ein deutliches Verständnis für die beschriebene Zeit. Es wird ein sehr ausführliches Bild des Nationalsozialismus dargestellt. Zahlen und Fakten werden optisch veranschaulicht. Eigene Meinungen und Stellungnahmen werden eingearbeitet. Der Verweis auf Quellen ist vorhanden. Lebendige Berichte von Zeitzeugen sind Teil des Vortrags.</p> <p>Aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema kann auf Zusatzfragen eingegangen werden.</p> <p>Bezüge zu aktuellen Ereignissen in unserer Gesellschaft werden hergestellt, aktuelle Beispiele benannt. Die Fähigkeit, aktuelle Geschehnisse einzuordnen und sich darüber eine eigene Meinung zu bilden, ist erkennbar.</p>
<p>Zielbild getroffen</p>	<p>Der Aufbau des Vortrags zeigt ein Verständnis für die beschriebene Zeit. Die wesentlichen Zahlen und Fakten zum Nationalsozialismus sind enthalten (siehe: Pflichtaufgaben). Der Verweis auf Quellen ist vorhanden.</p> <p>Teilweise kann auf Zusatzfragen eingegangen werden.</p> <p>Bezüge zu aktuellen Ereignissen in unserer Gesellschaft werden hergestellt.</p>



Zielbild teils getroffen	Der Vortrag enthält einige Lücken, einige wesentliche Informationen zur Zeit des Nationalsozialismus fehlen. Ein grundsätzliches Verständnis für die beschriebene Zeit ist aber festzustellen. Das Fehlen einzelner Teilaufgaben (Quellenbezug, Darstellung von Fakten, Gegenwartsbezug,...) wird durch eine besonders ausführliche Bearbeitung eines Bereiches ausgeglichen.
Zielbild mit Hilfe (tw.) getroffen	Mit Hilfe (gezielte Fragestellungen der Lehrperson, Nachschlagen in den Portfoliotexten) schafft der Schüler / die Schülerin 2.0 bzw. 3.0.

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Vorarbeit zur Leistungsaufgabe: Erstellen eines Themenportfolios

Nationalsozialismus & Zweiter Weltkrieg

Als Einstieg in die Arbeitsphase wird den Kindern das Ziel – in diesem Fall die Leistungsaufgabe inkl. Beurteilungsraster – vorgestellt. Damit wird die Arbeit an dem Portfolio zu einer am Zielbild orientierten Aufgabe.

Form/Layout:

- Schnellhefter
- Titelblatt (Name, Thema, Bilder...)
- Inhaltsverzeichnis
- Quellenangaben
- Am Ende: persönliche Stellungnahme zur Arbeit (wie ist es mir dabei gegangen, was war positiv/negativ, was nehme ich mit, was hat mich persönlich thematisch beeindruckt/erschreckt...)

Inhalte:

Pflicht (= Mindestanforderungen):

Gestalte 1 A4-Seite zu den folgenden Themenbereichen:

- Steckbrief einer Persönlichkeit aus dem Dunstkreis Hitlers
- Zweiter Weltkrieg (z.B. Verlauf gestalten oder einzelnes Thema – Bsp. „Stalingrad“, „Einmarsch in Polen“, „Anschluss Ö“...)
- Adolf Hitler (Kurzportrait / Steckbrief)
- Nationalsozialismus (Charakteristika ODER Merkmale ODER Rolle der Frau ODER Jugend ODER Propaganda...)
- Widerstand (allgemein ODER bestimmte Persönlichkeiten / Organisationen)
- Collage zum Thema „Faschismus & Rechtsextremismus HEUTE“ (Artikel aus Tageszeitungen!)



- Verfolgung, Massenvernichtung
- KZ (allgemein – was passierte dort ODER 1 bestimmtes Konzentrationslager beschreiben)

zur Gestaltung:

Du kannst Texte schreiben und gestalten, aber auch Collagen oder Mindmaps erstellen.

Du darfst alle unsere Arbeitsunterlagen verwenden, das von mir zur Verfügung gestellte Material ausleihen, du kannst im Internet recherchieren, Bücher aus der Bibliothek verwenden...

Texte abschreiben oder aus dem Internet kopieren – das geht nicht! (Sollten sich Bereiche als Kopien herausstellen, gelten diese Aufgaben als nicht erbracht.)

Deine Arbeit soll als eigenständig erstellt erkennbar sein. Achte bitte zumindest soweit auf Rechtschreibung und Grammatik, dass deine Texte verständlich sind.

Freie Aufgaben (Zusatzaufgaben) – was du noch machen kannst:

- Lies ein Buch zum Thema, schreibe eine Inhaltsangabe und/oder Kritik
- Historische Spielfilme: schreibe eine Kurzzusammenfassung des Inhalts (+ eigene Meinung dazu) – natürlich darfst du auch die Filme verwenden, die wir gemeinsam im Unterricht angesehen haben
- Interview mit Zeitzeugen – vielleicht kennst du jemanden, der diese Zeit noch erlebt hat (darf auch als Tondokument beigelegt werden)
- Fotos von Erinnerungsstücken / Erinnerungsstücke

Vielleicht hast du noch andere Ideen???

Die Erstellung des Themenportfolios erfolgt teilweise auch außerhalb der Unterrichtsstunden, da manche Aufgabenstellungen (vor allem aus dem Bereich Zusatzaufgaben) dies erfordern.

Quelle:

BMBF (Hrsg.). (18. Mai 2016). Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich. BGBl. II Nr. 113/2016. Abgerufen am 03. 10 2017 von <https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/II/2016/113/20160518>